



AUFRUF DER STIFTUNG HAUS DER DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTE

An alle politischen Gruppen und Initiativen in Berlin und darüber hinaus!

Angesichts der massiven Mobilisierung von Rechts in unserem Land rufen wir alle emanzipatorischen Gruppen, Initiativen, Organisationen – allgemein Bewegte – auf, gemeinsam die sozialen Fragen der Zeit zu debattieren und unsere Kräfte zu bündeln. Wir leben in einer Welt der Kriege, des Hungers, der sozialen Spaltung, der Umweltzerstörung und der Mauern gegen MigrantInnen und Geflüchtete. Die aktuell wachsende rechtspopulistische Stimmung sowie die rassistischen physischen und verbalen Angriffe gegen Menschen sind so beunruhigend, dass wir eine Stärkung aller Basisbewegungen brauchen, die dem Rechtspopulismus eine widerständige Perspektive entgegensetzen. Die Vorstellung einer weltoffenen, sozialen und toleranten Gesellschaft muss offensiv gegen Rechts vertreten werden. Dies kann nur in einer gesellschaftlichen Breite geschehen, mit welcher wir sichtbar, handlungsfähig und wirkmächtig werden können.

Wir laden Euch zu einem Tag ein, an dem die schon bestehenden vielfältigen Initiativen, zum Beispiel für Flüchtlinge oder gegen eine Verschärfung des Asylrechts, wie die Initiativen und Organisationen, die für ein Recht auf Bildung, Wohnraum, Gesundheitsvorsorge, für einen Klimawandel und für mehr Demokratie und Menschenrechte kämpfen, wo das SchülerInnen-Streik-Bündnis und die Antifagruppen aus den Kiezen zusammenkommen können, um über eine gemeinsame Handlungsfähigkeit zu beratschlagen.

Im Haus der Demokratie und Menschenrechte arbeiten inzwischen über fünfzig verschiedene Organisationen und Gruppen. Sie repräsentieren eine große politische Breite und Vielfalt, in der sich auch die unterschiedlichen Traditionen der Bürgerbewegungen Ost und Menschenrechtsgruppen West widerspiegeln. In diesem Geist haben wir die Initiative zum Aufruf gestartet: Lasst uns gemeinsam über Strategien beraten, wie die emanzipatorischen sozialen Bewegungen als eine Gegenbewegung zur erstarkenden rechten Entwicklung wirken können. Wir müssen unsere Vereinzelung beenden, unsere Streits um die richtige politische Praxis hinten an stellen und gemeinsam Gesicht zeigen.

Wir laden ein zum „Ratschlag“, auf dem wir diskutieren können, was die emanzipatorischen sozialen Bewegungen der rechten Mobilisierung entgegensetzen können. Die Stiftung Haus der Demokratie und Menschenrechte wird die Idee einbringen, 2016 einen „Tag der sozialen Bewegungen“ durchzuführen. Welche Ideen habt Ihr?

SAMSTAG, 16.1.2016, 15 UHR, HAUS DER DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTE, ROBERT-HAVEMANN-SAAL, GREIFSWALDER STRAÙE 4, 10405 BERLIN

Kuratorium und Vorstand Stiftung Haus der Demokratie und Menschenrechte

(kontakt@hausderdemokratie.de)

Berlin, den 17. November 2015